

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 21

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. M. in A. Geben Sie der gestohlenen Stärke Schäf- oder Rindfett bei und röhren Sie dies gut durch. In diese Stärke getaucht und später geplättet, wird die Wäsche Sie vollständig befreidigen; sie wird gehämmert, fein und glänzend, und ist außerst leicht und angenehm zu glätten.

A. P. in A. Unbeholflich? — Nein, aber recht tüchtig und herzlich.

Kleine Emma:

Für Deine Blumen, liebes Kind,
Küm meinigen Herzensdant
Und jag' der Tante auch geswind:
Ob's Mütterlein noch frant?
Und ob Du besteh auch zu Gott,
Der Dir die Eltern gab,
Daf er bewahrte Euch vor Noth,
Die Mutter — vor dem Grab.
Schau nur zum blauen Himmel auf
Und sieh ernst und fromm
Zum großen Arzt in Himmelshöhn,
Daf Er zur Mutter komm'.

Frau H. S. Unsere Bemühungen waren bis jetzt umsonst; wir werden weiter unter Mäßigtäts thun, Sie dirigen doch verständig sein.

Frau A. S. in B. Wir werden Ihnen die gewünschte Adresse zu verhaffen suchen. Die Bezugsquelle des gefragten Artikels ist jedenfalls nicht St. Gallen.

Frau A. in B. Wir ratzen Ihnen ganz entschieden zu einem Universal-Kochtopf von Gerold Fieß & Sohn in Wattwil. Sie können darin gleichzeitig Fleisch und Gemüse kochen, z. B. Kartoffeln, Erbsen, Sauerkraut, Kohl u. dgl. Grünemüse muß vorher in Wasser abgekocht werden. Mehlspeisen mit Obst lassen sich ebenfalls vorzüglich darin kochen.

F. F. Die Adressen neugewonnener Freunde haben wir natürlich mit Vergnügen notirt und wird, wie gewünscht, von Anfang an nadgeschickt werden. Beiten Dank!

Herrn Pr. A. in Ch. Sie stehen mit Ihrer freundlichen Anregung nicht vereinzelt; es sind auch bereits schon vorbereitete Schritte geschehen, um die Sache zu verhindern. Wir müssen indes klug mit den Verhältnissen rechnen und die verschiedenen Anhängerungen berücksichtigen. Nicht im parlamentarischen Kostüm, sondern in einer heimeligen, gemütlichen Tracht schweizerischer, einfacher Sitte wird der Neuling eingeführt sein. Sie werden über diese Materie rechtzeitig von uns hören.

Frau B. G. in G. Zum Studium für Ihre Tochter empfehlen wir Ihnen angeleitet die "Praktischen Studien über Hauswirthschaft für Frauen und Jungfrauen von Lina Morgenstern", Verlag von Ferdinand Hirt in Leipzig. Die hauswirthschaftlichen Fragen finden darin eine so klare, gründliche und richtige Erledigung, dass auch jede bereits tüchtige Hausfrau dasjelbe nicht nur mit Vergnügen lesen, sondern mit dankbarer Anerkennung daraus lernen wird.

F. F.: Kann nicht die Kleine schreiben
Was wohl die Eltern treiben?

Junge Landwirthe. Ihre landwirtschaftlichen Fragen finden Sie im Texte des Blattes Nr. 20 beantwortet.

Frau F. in B. Als Bettfedern taugen die Hühnerefedern nicht besonders, weil sie zu wenig Elastizität besitzen.

Junge Hausfrau. Eine dicke Milch bereitet Sie folgendermaßen: Süße, abgerührte Milch wird in einem gläzirten Napf an einem mässig warmen Platz 24 Stunden stehen gelassen, ohne daß man das Gefäß irgendwie berührt; sobald die Milch völlig geronnen ist, läßt man sie aus dem Napf in ein Sieb und läßt die Molken davon ablaufen. Dann legt man sie in eine Schüssel, überzieht sie mit jühem Käse und gibt sie mit gestoßenem Zuder und geriebenem Schwarzbrot zu Tische.

Als Buchhalterin

sucht ein gebildetes, zuverlässiges und tüchtiges Frauenzimmer geeignetes Engagement. Der einfachen und doppelten Buchhaltung, sowie der deutschen, französischen und englischen Sprache kundig, würde Bewerberin bemüht sein, einen solchen Posten in untadelhafter Weise zu versehen. [260]

Stelle-Gesuch.

305) Eine Person, mit guten Zeugnissen versehen, im Waschen, Bügeln, Nähen und in allen vorkommenden Zimmerarbeiten kundig, sucht Stellung in einem herrschaftlichen Hause.

Pflege-Eltern gesucht.

Für einen gesunden, lebhaften Knaben von beiläufig vier Jahren werden gewissenhafte Pflege-Eltern gesucht, welche im Stande und Willens wären, denselben in erzieherische Obhut und heilsame Zucht zu nehmen. Ebenso sind die bisherigen Pflege-Eltern eines muntern, wohlgebildeten 4 1/2-jährigen Mädelchens krankheitsbedingt genöthigt, dasselbe anderweitig zu versorgen, und wird lieber ganz besonders auf ein im Fache der Erziehung erfahrenes, liebevolles Elternpaar Rücksicht genommen, welches aus Liebe zu einem Kinde die Aufgabe der Erziehung übernehmen wollte. [317]

Zu näherer Auskunft ist die Redaktion gerne bereit.

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden einige Junglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesehen. Referenzen bei Herrn Saurer, Schul-Inspektor in Chaux-de-Fonds.

Für nähere Bedingungen sich zu wenden an C. Vaucher, 226] instituteur, Verrières.

Töchter - Pensionat Cornaz

Faoug près Avenches (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenen, begnemt Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ansser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Meyriez près Morat; M. Fr. Ochsenbein, pasteur, à Schlosswyl (Berne); M. A. Linder, pasteur, Stiftsgasse 9, Bâle; Mlle. Cornaz, du Chaney, Faoug (Vaud). [167]

272] Eine achtbare, junge Tochter (St. Gallerin) sucht Engagement in gutem Hause, in der Schweiz oder im Auslande. Durch mehrjährige Uebung mit den Bureau-Arbeiten vertraut und der deutschen und französischen Sprache mächtig, besitzt sie auch genügende gesellschaftliche und hauswirthschaftliche Bildung, um eine Verwendung auf diesem Felde ruhig acceptiren zu dürfen. Beste Referenzen achtbarster Personen stehen zu Diensten. Honnête Behandlung bedingt.

Eine achtbare, gebildete, kleine Familie in den Nähe von Genf wünscht einige junge Töchter in Pension zu nehmen. Es bietet sich nicht nur Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache, sondern es würde die Herzens- und Charakterbildung in besonderer Weise berücksichtigt. Nähtere Auskunft ertheilt die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung". [328]

Ein in der selbstständigen Führung eines guten Haushaltes wohlerfahrenes, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Gehilfin oder Stellvertreterin der Hausfrau, ländlicher Aufenthalt sehr erwünscht. [319]

Eine junge Tochter (gelernte Näherin) wünscht gesundheitshalber eine Stelle als Zimmermädchen oder auch als Bonne. [320]

Eine zuverlässige, treue Person gesetzten Alters sucht Stellung als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder Dame oder zu einem Ehepaar ohne Kinder. Bei zentraler Stelle bescheidene Lohnansprüche. Beste Empfehlungen achtbarer Herrschäften stehen zu Diensten. [317]

Eine guterzogene Tochter aus achtbarer Familie, gewandt im Serviren, Nähen (auch Maschinennähen), im Schreiben, in den meisten Handarbeiten, sowie auch in den Haushälfchen, wünscht baldigst Stelle, am liebsten in einem Laden, Kurort oder auch in einem Geschäft. [316]

Eine junge, 18jährige Tochter aus guter Familie, von angenehmen Aussehern, die deutsche und französische Töchterschulen genossen und ausgezeichnete Musikkenntnisse, resp. im Klavierspiel, besitzt und vom Conservatorium in Neuchâtel (Suisse) die besten Zeugnisse vorweisen kann, sucht eine Stelle als Klavierlehrerin in ein Töchterpensionat, in eine Familie zu Kindern, als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. [323]

321] Eine im Serviren gewandte Person gesetzten Alters wünscht Stelle in einem Kurhaus oder Badhötel. Diese ist der französischen Sprache mächtig und wäre auch geeignet, nach der Saison in einer ausländischen Familie als Zimmerjungfer etc. zu conditionieren.

Für Eltern.

In dem Institute „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. **Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler. [248]

Strickgarne

roh und gebleicht, beste Qualität, in Nr. 40, 60 und 80, von 10 bis 30 Fach, empfiehlt billigst

J. Streuli, Zwirner,
Ecke Trittgasse Nr. 1, I. Stock,
313] Zürich.

Chinesischen Thee,

in neuer Ernte, in diversen vorzüglichen Qualitäten, offen und schön eleganten Paqueten (— als Geschenke sehr geeignet —) empfiehlt zu sehr billigen Preisen die Hecht-Apotheke v. C. Friedrich Hausmann in St. Gallen. [303]

Eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, mit den nothwendigen Geistes- und Gemüthsanlagen ausgerüstet, sucht Stellung in gutem Hause, im In- oder Auslande, um Kindern im Alter von 3—7 Jahren eine im Sinn und Geist des Kindergartens geleitete Erziehung zu geben. Ihre praktischen Kenntnisse befähigen sie, das gerne bereit ist, grössere Kinder in ihren Schulaufgaben zu überwachen und darin auch zu unterstützen. Konversation deutsch oder französisch. Beste Empfehlungen respektabler Familien stehen zu Diensten. [302]

Eine zuverlässige, treue Person gesetzten Alters sucht Stellung als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder Dame oder zu einem Ehepaar ohne Kinder. Bei zentraler Stelle bescheidene Lohnansprüche. Beste Empfehlungen respektabler Familien stehen zu Diensten. [302]

Malaga,

rothgolden und dunkel, direct importiert, mit Garantie für Güte, Achtheit und Reinheit, empfiehlt, je nach Alter, in Flaschen à Fr. 2.—, Fr. 2.50, Fr. 3.— und Fr. 3.50 die [304]

Hecht-Apotheke v. C. Friedrich Hausmann in St. Gallen.

Blutarmuth (Bleichsucht, weißer Fluss, Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [325]

Dr. Beck, Netstal (Glarus).

In der **Buchhandlung Antonen** in Bern ist erschienen: [325] **Naturlehre** von Prof. Anderegg in Chur, mit 85 Zeichnungen, broch. à 50 Cts. (H 1059 Y)

Neu: Filigran-Arbeiten,

nützliche und angenehme Beschäftigung für Mädchen von zirka 12 Jahren an, zur Auffertigung von Filigran, Zier- und Schmuckgegenständen (Blütenzweige für Brochen, Haarbouquets, Bouquets für Medaillons, Kränze, Ketten etc.) in Cartons mit Anleitung und Material a Fr. 5 empfiehlt [327]

Franz Carl Weber, Zürich, Spielwarenhandlung, 48 Bahnhofstrasse 48, Ecke der Augustinergasse.

Nebenverdienst.

In gewerbreichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen **Verkaufsstädtchen**. [218]

Konsumverein Winterthur.

Vitznau.

Hotel und Pension Psyffer ist eröffnet. [224]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4.50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

In **Schuhwaaren**, frisch assortirt, empfiehlt der Unterzeichnete neben seinem grössten Lager in billigen und gröberen Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder, **weitaus die grösste Auswahl** in feinen Schuhwaaren. [231]

Für Damen:

Stiefelchen in chevre, matt, chagrin etc. Brillante Auswahl in den bekannten feinen Chaussures Pinets.

Schuhe in ca. 15 verschiedenen Arten. Bestellungen auf's Mass in allen Formen, auch in der rationellen, werden elegant und prompt ausgeführt, sowie auch alle Reparaturen schnellstens besorgt.

Auswärtige Besteller bitte einen Musterschuh als Mass einzusenden.

Joachim Bischoff, Brühlsgasse, Eckhaus, St. Gallen.

Bahnhofstrasse Zürich.

Vis-à-vis Linthescherplatz.

Wanner's Hôtel garni

am Bahnhofe, nahe der Post und dem Geschäftszentrum der Stadt, komfortable Einrichtung, vorzügliche Betten. Zimmer von Fr. 1.75 bis Fr. 3. —, incl. Licht und Bedienung. Restauration im Parterre (offenes deutsches Bier). Portier am Bahnhof.

H. Wanner, Eigentümer.

Erholungsstation für Kinder jeden Alters am Aegerisee

(O F 7931)

750 Meter ü. M.

[329]

Besitzer der Anstalt: Hürlimann, Arzt.

Als Geschenke für Kinder
und als kleinere Geldanlagen eignen sich **schweizerische Anleihenlose**, von welchen jedes unter Garantie der Stadt Freiburg und Hypotheken ersten Ranges mindestens mit der Einlage ausgelöst und ohne Abzug zurückbezahlt wird, gleichzeitig aber durch die jährlich zweimal wiederkehrenden Gewinnziehungen tausendfachen Nutzen bringen können und werden sonit als vortheilhafter als die gewöhnliche Sparkasse empfohlen. [278]

Preis per Loos Fr. 13. 50. Prospekte zu Diensten.

(O 60 A)

Commissionsbank Jac. Bär in Rorschach.

Le meilleur Chocolat.



Die beste Chocolate.

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Das Konstanzer Küchen- & Wirtschafts-Einrichtungs-Magazin

von

Friedrich Kreuz

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Silberplattirter Thee- und Kaffeekannen

Milch- und Rahmkannen

" Zuckerdosen und Zuckerschaalen

" Theekessel und Kaffeemaschinen

in grösster und schönster Auswahl, zu Geschenken sehr geeignet.

Durch Uebernahme eines sehr grossen Quantums bin ich in den Stand gesetzt, obige Artikel zu bedeutend ermässigten Preisen zu erlassen — **franko** jeder Poststation.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

[59]

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angeschraubt werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von

J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter. (O F 8012) [322]

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz Fr. 2. 20 per Kilo, Fr. 1. 10 per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mouseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12 1/2 und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Depeschen-Adresse: Meiershof Zürich.

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entfernter lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]

Besitzer: J. U. Schiess.

Mineralbad und Luftkurort z. Säntisblick

Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet den 25. Mai.

298] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben den 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Aebühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmung, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Skropeln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht.** — **Douche und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Soolbäder etc. Milch und Molken.** Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer. Aerztliche Hilfe schnell bereit. **Pensionspreis Fr. 4. 50.** Prospekte gratis. (M 898 G)

Es empfiehlt sich bestens

A. Knöpfel, Besitzer.

Gyrenbad, Turbenthal,

Kt. Zürich,

Bad-, Milch- und Luftkuranstalt.

Eröffnung seit 7. Mai.

Bewährte Heilquelle, namentlich für rheumatische Leiden; gute Einrichtung für Douchen und Dampfbäder. Morgen und Abend frische Kuh- und Ziegenmilch in Ställ. Frohmüthige Lage mit vielen Spazierwegen und Schattenplätzen. Die ausgedehnteste Fernsicht in die Schweizeralpen (Schaunberg). Guter Tisch, reelle Weine. (Flaschenbier).

Bequeme Zimmer, freundliche und billige Bedienung. Pensionspreise. Prospekte gratis. — Vereinen und Gesellschaften bringe meine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Auf Bestellung werden die werthen Gäste auf Station Zell (T. T. B.) gegen billige Entschädigung abgeholt.

Auch für diese Saison empfiehlt sich auf's Höflichste

Heinrich Peter-Meyer.

Gotthardbahn:
Station Schwyz;
bis Seewen 5 Minuten.

BAD SEEWEN

Am Lowerersee;
per Bahn 15 Minuten bis
Brunnen (Vierwaldstättersee).

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hôtel. Mineralbäder zum Rössli. Pension.
Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Sool-Bäder. Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph im Haus. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko. Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens. Offen vom 17. Mai bis im Oktober.

Wittwe Beeler & Söhne.

Vakanz-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgeführte Ziffer beizufügen und 50 Frs. in Briefmarken beizufügen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Irene“ Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse.

Es suchen Stellung:

Angebot.

298. Eine junge Tochter aus guter Familie sucht auf kommende Saison Engagement in einem Badhotel.

299.* Ein tüchtiges Mädchen, das im Kochen und im Umgang der Haushaltsgeschäfte bewandert ist, als Hausmädchen.

300.* Eine gebildete Frau als Lingère oder Directrice in ein Hotel.

301. Eine gebildete Tochter als Directrice in einem Badhotel.

302.* Ein Perion, die in den Haushaltsgeschäften, Kochen beigebringen, bewandert ist, auch von der Fleidarbeit etwas versteht, als Hausmädchen.

303. Eine von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlene Person, mittleren Alters. Diese ist gutmütig, willig und treu und versteht die Haushaltsgeschäfte, Kochen beigebringen. Sie wäre auch geeignet, als Zimmermädchen Stelle anzunehmen. Eintritt könnte auf 1. Juli oder 1. August erfolgen.

304.* Eine in der Leitung eines Haushofs erfahrene, eingestehende Frau, die der französischen Sprache mächtig ist, als Haushälterin in einem kleinen Gasthof.

305. Ein intelligentes 17jähriges Mädchen als Lehrtochter in ein gutrenommiertes Modegeschäft.

306. Eine Tochter, welche die Damenschneiderei erlernt hat, deutsch und französisch spricht

Stellungen offen für:

Nachfrage.

197.* Ein junges, intelligentes Mädchen bei einer Familie in Zürich, wo es Gelegenheit hätte, die Knabenkleider oder die Weißnäherei auf Wunsch auch beides zusammen zu erlernen.

198.* Nach Rapperswil eine des Nähens und Staltens kundige Tochter als Zimmermädchen.

199.* Nach Zürich eine Person, die gut bürgerrlich Kochen kann und auch in den anderen Haushäusern bewandert ist, als Hausmädchen.

200. Nach dem Kanton Solothurn ein braves, williges Mädchen zur Bevörgung der Haushaltsgeschäfte unter freundlicher Mithilfe der Haushfrau. Dasselbe hätte auch zeitweise mit zwei Kindern im Alter von 2-5 Jahren umzugehen. Freundliche, familiäre Behandlung und den Leistungen entsprechender Lohn werden zugesichert.

201. In einen reinlich und pünktlich geführten grösseren Haushalt der Stadt Zug ein tüchtiges Dienstmädchen, das auch wohl versteht mit kleinen Kindern umzugehen.

202.* In eine honnête Familie nach Lausanne eine ordentliche, intelligente Tochter zur Erlernung der französischen Sprache.